

QM-Landesgolfverbände auf einen Blick

Das Qualitätsmanagement (QM) für die Landesgolfverbände (LGV) hat das Ziel, die leistungsorientierte Nachwuchsarbeit auf Landesebene noch stärker als bisher in den Vordergrund zu stellen. Ein wichtiges Instrument dazu sind: Die Leitlinien zur Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports in den LGV.

Die Idee der Vision Gold beginnt nicht erst bei Olympischen Spielen, sondern startet bereits im Kindes- und Jugendalter. Aus diesem Grund hat der Deutsche Golf Verband (DGV) seine leistungsorientierten Förderprogramme für den Nachwuchs von Grund auf neu aufgestellt.

Qualitätsmanagement Nachwuchsleistungssport

Sowohl auf Club- als auch auf Landesebene gibt ein Qualitätsmanagement für den Nachwuchsbereich (QM) Orientierung und setzt Anreize für eine noch intensivere Jugendarbeit. Oberstes Ziel: die Zahl der leistungsorientierten, Golf spielenden Kinder und Jugendlichen in Deutschland zu erhöhen sowie die leistungssportlichen Rahmenbedingungen qualitativ in jeder Golfanlage zu verbessern.

Das neu entwickelte und im Jahr 2015 erstmals durchgeführte Qualitätsmanagement Nachwuchsleistungssport auf Landesgolfverbandsebene hat das Ziel, die leistungsorientierte Nachwuchsarbeit auf Landesebene noch stärker als bisher in den Vordergrund zu stellen.

Ein wichtiges Instrument des QM sind die „Leitlinien zur Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports in den LGV“.

Mit einem an diesen Leitlinien orientierten Analysetool werden die LGV nach Strukturbereichen bewertet. Diese sind

- Leistungssportpersonal,
- Kadermaßnahmen,
- Sichtungmaßnahmen,
- Rahmenbedingungen,
- Landesleistungszentrum,
- Aus- und Fortbildungsprogramm und
- Wettkampfsystem.

Dabei werden die vorhandenen Strukturen zum Zeitpunkt der Antragstellung beurteilt. Darüber hinaus fließt die aktuelle Leistungsstärke in die Bewertung ein. Die Beurteilung erfolgt retrospektiv über die zurückliegenden vier Jahre. Die Leistungskriterien können dabei drei übergeordneten Zielen zugeordnet werden:

- Breite Basis an leistungsorientierten, gut ausgebildeten Nachwuchsathleten und lebendige Leistungssportkultur in der Region,
- Entwicklung erfolgreicher Leistungssportler in der Region und
- Angemessene Investition an Eigenmitteln

Die aus der Beurteilung der LGV gewonnenen Ergebnisse dienen zum einen zur Ermittlung des Förderumfangs je LGV und zum anderen den jeweiligen LGV als Orientierungshilfe, wo genau Ansätze zur Verbesserung der eigenen Nachwuchsleistungssportarbeit zu finden sind. Zu diesem Zweck wird jedem LGV eine Stärken-Schwächen-Analyse zu den Bewertungsbereichen übermittelt, auf deren Grundlage Projekte in Höhe der ermittelten Fördersumme für den Zeitraum des Förderzyklus (aktuell für die Jahre 2017 bis 2020) beim DGV beantragt werden können. Zielvereinbarungsgespräche runden die Bewertung und Beratung ab. In den jährlichen Strukturgesprächen zwischen dem DGV und den LGV wird unter anderem der Fortschritt der Förderprojekte besprochen.

Zusätzlich zur ziel- und leitlinienorientierten fachlichen Steuerung der Nachwuchsarbeit beschleunigt der DGV deren Weiterentwicklung durch den strategischen Einsatz von jährlich 380.000€ Fördermitteln für die LGV-Ebene.

Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen, die die Rahmenbedingungen im Bereich Nachwuchsleistungssport im LGV begünstigen.

Die Antragsunterlagen werden den LGV im entsprechenden Turnus zur Verfügung gestellt.

Informationen zum Text

 Nachwuchs-&Schulsport

Anhänge



Leitlinien zur Weiterentwicklung des
Nachwuchsleistungssports in den LGV

Stand 11. Dezember 2017

Partner
des DGV



„Deka“

 Leitlinien zur Weiterentwicklung des
Nachwuchsleistungssports in den LGVs (PDF)